

**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 28. Februar 2022

Tag der Archive im Institut für Stadtgeschichte Vorträge, Führungen, Ausstellungen und Einblicke ins Archiv

(ffm) Am Samstag, 5. März 2022, bietet das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main als eines der größten Kommunalarchive Deutschlands spannende Einblicke in seine Bestände und Ausstellungen. Besucher und Besucherinnen können an diesem Tag auch selbst kreativ werden. Anlass ist der bundesweite „Tag der Archive 2022“, der unter dem Motto „Fakten, Geschichten, Kurioses“ steht. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

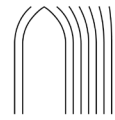
Der Workshop „Menschen in der Stadt – was bleibt von ihnen?“ lädt dazu ein, die Ausstellung „Abgelichtet“ Stars in Frankfurt“ zu erkunden und sich auf Spurensuche zu begeben: Was bleibt von Menschen im Archiv oder im öffentlichen Raum? Das Angebot für Kinder und Erwachsene beginnt um jeweils 11 und 12 Uhr mit einer Einführung und wird von den Archivpädagoginnen Manuela Murmann und Sabine Kindel betreut.

Um 14 Uhr erläutert Dr. Sebastian Tripp in seinem Vortrag „Ein dunkles Zeitalter der Digitalisierung?“ die enormen Herausforderungen, vor denen Archive angesichts der Digitalisierung unserer Gesellschaft stehen. Wie lassen sich digitale Unterlagen so erhalten, dass man auch noch in hunderten von Jahren etwas über unsere Gegenwart erfahren kann?

Um 15 Uhr und 17 Uhr führt Tobias Picard durch die Bildersammlung des Instituts für Stadtgeschichte. Das Institut für Stadtgeschichte verfügt über rund 2,5 Millionen Bilder zur Frankfurter Geschichte, die ständig aktualisiert werden. Picard stellt ausgewählte Bildschätze vor. Die Beispiele reichen von den ältesten Fotos um 1860 bis zu den „digital born“-Dateien der Gegenwart.

Um 16 Uhr berichtet Restauratorin Melanie Kubitzka über „Herausforderungen und Kurioses aus der Restaurierungswerkstatt“. Sie wird damit einen Einblick in das Aufgabenfeld und die Arbeitsweise der Restaurierungswerkstatt eines Archivs geben sowie einige besondere und vielleicht auch kuriose Objekte präsentieren.

Ein Verkauf von Postkarten mit historischen Stadtansichten ergänzt das Programm zwischen 13 und 18 Uhr. Die Ausstellungen „Abgelichtet! Stars



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

in Frankfurt“, „Thomas Werner: WandBild (für Jerg)“ sowie die Dauerausstellung „Jörg Ratgeb: Die Wandbilder im Karmeliterkloster“ sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Schau „Abgelichtet“ ist wegen der Vorträge zwischen 14 und 15 Uhr sowie zwischen 16 und 17 Uhr nur eingeschränkt zugänglich.

Eine Reservierung für einzelne oder mehrere Programmpunkte am Tag der Archive ist möglich unter <https://pretix.eu/isgfrankfurt/tagderarchive/>. Voraussichtlich gilt im Institut für Stadtgeschichte ab dem 4. März die 3G-Regel (Geimpft, Genesen oder Getestet). Weitere Informationen unter www.stadtgeschichte-ffm.de

Das Archiv: Gedächtnis der Stadt Frankfurt

Das Institut für Stadtgeschichte ist eines der bedeutendsten deutschen Kommunalarchive und blickt auf eine Geschichte von mehr als 580 Jahren zurück. Es sammelt, erschließt und vermittelt Schrift- und Bildquellen sowie AV-Medien zur Frankfurter Stadtgeschichte. Seine Bestände reichen vom 9. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Es übernimmt die in der städtischen Verwaltung anfallenden Akten und verwahrt alle für die Geschichte der Stadt wichtigen Dokumentationsmaterialien wie Nachlässe und Sammlungen von Vereinen oder Firmen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können über die Online-Datenbanken auf der Webseite recherchieren und die gewünschten Archivalien im Lesesaal einsehen.

Auch die historische Bildungsvermittlung durch Ausstellungen und Veranstaltungen ist eine der Kernaufgaben des Instituts für Stadtgeschichte. So widmet sich das Institut für Stadtgeschichte der Aufgabe, das historische Erbe der Stadt Frankfurt am Main zu bewahren und zugänglich zu machen.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | facebook.com/isgfrankfurt | twitter.com/isg_frankfurt